



## Kunden-Porträt: OPEL-ZOO, Kronberg



Gegründet 1956 von Dr. Georg von Opel  
Träger: von Opel Hessische Zoo-Stiftung  
Fläche: ca. 270.000 qm  
Tiere: ca. 1.400, ca. 200 Tierarten  
Besucher: ca. 600.000 jährlich

Kontakt: von Opel Hessische Zoostiftung  
Königsteiner Straße 35  
D - 61476 Kronberg im Taunus  
Infotelefon: 06173 / 79749  
Tel. 06173 / 325 903 0  
Fax 06173 / 78994  
info@opel-zoo.de  
www.opelzoo.de

### Einer der beliebtesten und interessantesten Ausflugsziele im Rhein-Main-Gebiet ist der OPEL-Zoo in Kronberg im Taunus.

Über 1.400 Tiere in mehr als 200 Arten leben in weitläufigen Gehegen auf einer Fläche von insgesamt 27 ha. Darunter Afrikanische Elefanten, Giraffen, Zebras, Gnus, Flusspferde, braune Hyänen, Erdmännchen, Rote Pandas und viele andere mehr. Ein besonderer Anziehungspunkt ist die Anlage „Afrika Savanne“ mit dem Giraffenschauhaus und der rund 10.000 m<sup>2</sup> großen Außenanlage mit dem großen Baobab.

Neben den Tierbeobachtungen lassen auch die großen Abenteuerspielplätze mit Kletterwald, Riesenrutschen und vielen weiteren Spielgeräten sowie Wald-, Geo- und Apfellehrpfad und die Bienenstation den Tag im Opel-Zoo zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant Sambesi, die zahlreichen Kioske mit Getränken und Snacks. Oder aber man versorgt sich selbst bei einem Picknick oder beim Grillen an den Grillhütten auf den Spielplätzen (Reservierung erforderlich unter 06173/325 903 0). Öffnungszeiten: täglich von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr, im Sommer bis 18.00 bzw. 19.00 Uhr.



Von links: Sabine Bauer, Matthias Bauer und Prokurist Wolfgang Kersten Foto: MB

Impressum  
Verantwortlich: Dipl. Forstwirt Matthias Bauer  
Herstellung: firmenmagazine.com  
Gestaltung und Redaktion:  
Michael Nackowitsch, firmenmagazine.com  
Auflage: ca. 3000 Exemplare

Kontakt: MB Baumdienste GmbH  
Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein  
Tel. 0 61 98 / 307 55 40 • service@mb-baumdienste.de

## MB Baumdienste setzt sich ein:

Wer viel bekommt, sollte auch viel zurückgeben. Unter diesem Credo engagiert sich MB Baumdienste für viele kulturelle und soziale Belange in der Region. Zum Beispiel Kultur: Als Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Eppstein sponserte Matthias Bauer im Dezember 2010 das Adventskonzert des Kammerorchesters des Universitätsorchesters Gießen. Aber auch soziales Engagement ist MB Baumdienste wichtig: So unterstützte man 2010 finanziell das Wirken des Vereins KUBIS in Wiesbaden. Dieser hilft jungen Menschen mit Migrationshintergrund, sich einfacher in die deutsche Gesellschaft zu integrieren.

### Weitere Unterstützung 2010 (unter anderem):

- ▶ Trainingsanzüge für U 14 Kinder des Biebricher Fußballvereins e.V.
- ▶ Dorfgemeinschaft Lautenbach (Behindertenwerkstätte)

### Ausblick 2012:

- ▶ Vorbereitung des 5. Holzbildhauer-Symposiums vom 4.5. - 13.5.2012 in Eppstein.

Seit vielen Jahren ist der Opel-Zoo mit MB Baumdienste verbunden. Regelmäßig werden umfangreiche Baumarbeiten zur Erhaltung der Verkehrssicherheit vorgenommen, zum größten Teil in dem parkähnlichen Gelände. Auch in den Tiergehegen muss manchmal bei laufendem Betrieb „operiert“ werden. Dies ist nicht so einfach, da die Tiere sehr scheu- und deshalb schnell irritiert sind. Durch effizienten Maschineneinsatz reduzieren sich diese Maßnahmen jedoch auf ein Minimum an Stress für Tier und Mensch. Highlight 2010: dort wurden 3 Gleditschien, jede ca. 12 Meter hoch, unter Zuhilfenahme eines 200 to-Krans in das Giraffengehege gepflanzt. Übrigens: Die Bäume waren so mächtig, dass jeder Baum einzeln von der Baumschule Ley, Meckenheim zum Bestimmungsort transportiert wurde.

## Rückblick Jubiläum 2010: 30 Jahre MB Baumdienste

Es war schon ein Ereignis der besonderen Art. Ein relativ junger Unternehmer (hier gemeint ist Matthias Bauer) lädt zum 30. Firmenjubiläum ein. Man sollte glauben, dass dies doch eher älteren, schon mehr dem Rentenalter zuzuordnenden Menschen passt. Aber allein dies zeigt schon die ungeheure Energie und Schaffenskraft dieses Ausnahmeunternehmers. Schon als Schüler kaufte er sich „seinen“ ersten alten Unimog und zog für verschiedene Auftraggeber in den Wald. Er betont, vieles wäre nicht möglich gewesen, hätten seine Frau Sabine und die vielen Mitarbeiter, allen voran Prokurist Wolfgang Kersten, nicht erheblich dazu beigetragen. So konnte sich an einem herrlichen Herbsttag im letzten Jahr bei 250 geladenen Gästen tolle Jubiläumstimmung einstellen. Zu denen zählte auch sein erster Auftraggeber und der hielt sogar die Festrede: Es war Forstoberrat a.D. Jörg Rohrbach. Eindrucksvoll schilderte er rückblickend den Werdegang von Matthias Bauer und seiner Mannschaft. Die schönste Überraschung war wohl die Enthüllung einer Holzskulptur des Künstlers Henrik Docken, die seit dem einen Ehrenplatz im Eingangsbereich des Firmenhofs hat. Abgerundet wurde das Fest mit Vorführungen der Hi-Tec-Maschinen, natürlich auch mal zum selbst ausprobieren. Und für manchen Besucher wurde es sehr luftig: Mehrere Hubschrauber-Rundflüge gestatteten eindrucksvolle Impressionen vom Hof Häusel und dem Geschehen dort. „Was soll ich sagen“, so Matthias Bauer, „ich bin sehr bewegt über die zahlreichen Glückwünsche. Ich hoffe, noch viele weitere Jahre gesund und munter allen Kunden und Mitarbeitern zur Verfügung zu stehen. Vielen Dank an alle!“



## In dieser Ausgabe

- ▶ **Sturmschäden in der Region**
- ▶ **Massaria-Befall**
- ▶ **Kundenporträt: OPEL-ZOO**
- ▶ **Fällkran der Superlative**
- ▶ **GirlsDay! Mädchen probieren aus**
- ▶ **Rückblick: 30 Jahre MB Baumdienste**

### Stürme in Deutschland – ein unterschätztes Risiko?

Gemessen an der Häufigkeit von Schadenereignissen und an der Gesamtfläche der betroffenen Gebiete sind Stürme in Deutschland die bedeutendste Elementargefahr. Dies gilt im Besonderen auch für die Versicherungswirtschaft, die in den letzten Jahren in einem bis dahin nicht gekannten Ausmaß Schäden aus Sturmereignissen zu tragen hatte: Fast drei Viertel der im Zeitraum 1970-2009 von der Assekuranz für Naturkatastrophen geleisteten Entschädigungszahlungen von geschätzten 12,8 Mrd. EUR entfielen auf Stürme und Hagel.

### Die heftigsten Stürme der letzten Jahre:

- 2002 - „Anna“
- 2005 - „Ulf“ + „Dorian“
- 2007 - „Franz“ + „Kyrill“
- 2008 - „Emma“
- 2009 - „Klaus“
- 2010 - „Xynthia“
- 2011 - ?

## Wussten Sie schon?

Seit 2010 ist MB Baumdienste beim „Verein für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ geprüft und mit der Nr. 010.030090 registriert. So kann jeder Auftraggeber sicher sein, dass MB Baumdienste alle Voraussetzungen für eine Eignung mitbringt. Info: [www.pq-verein.de](http://www.pq-verein.de)

## Sturmschäden: Jetzt beseitigen!

Wie in jedem Jahr haben die Stürme wieder ihre Spuren hinterlassen. Besonders betroffen sind oft große Bäume.

Mit zunehmender Tendenz gehören Stürme schon zum Alltag in Deutschland. Fast jedes Jahr werden wir mindestens einmal von einem Sturm oder Orkan heimgesucht. Und oft ist ein Ausflug im Freien während eines Sturms nicht ungefährlich: Umherfliegende Dachpfannen, losgerissene Schilder und andere Gegenstände können lebensbedrohlich sein. Noch extremer sind umstürzende Bäume in Städten oder dichten Gemeindebebauungen. Die Schäden sind hoch - wie sich aus dem nebenstehenden Bild leicht erahnen lässt.



Hier fiel ein Baum auf einen PKW in der Wiesbadener Innenstadt. Foto: MB

### Was sollten Sie nach einem Sturm tun?

- ▶ **Notfallrufnummer wirklich nur im Notfall verwenden. Polizei und Feuerwehr haben alle Hände voll zu tun.**
- ▶ **Schäden sofort der Versicherung melden.**
- ▶ **Schaden begrenzen: alle durch den Sturm verursachten Schäden notdürftig reparieren.**
- ▶ **Herabgefallene Äste oder umgestürzte Bäume schnellstens beseitigen lassen, da weitere Unfallgefahr (oder sogar Lebensgefahr) besteht.**

Was aber tun, um für die nächsten Sturmtiefs gerüstet zu sein? Zunächst sollte man alle durch Sturm beeinträchtigte und noch nicht beseitigten Bäume, Äste und Wurzelstöcke beseitigen lassen. Das hat verschiedene Gründe: Zum einen bilden sie immer noch ein erhebliches Unfallrisiko. Zum anderen werden diese beim nächsten Sturm durch ihre lockere Lage möglicherweise sehr gefährlich. Im Übrigen ist der Besitzer bzw. Eigentümer verantwortlich für die Sicherheit. Im Falle einer groben Fahrlässigkeit zahlt keine Versicherung.

Aber auch vorsorglich sollten Sie Ihre Bäume einem Check unterziehen. Gerade durch vorbeugende Maßnahmen können Sie größere Schäden verhindern.

In jedem Fall hilft Ihnen der Experte von MB Baumdienste. Er ist Fachmann mit langjähriger Erfahrung und bespricht mit Ihnen vor Ort die besten Möglichkeiten vorbeugender Maßnahmen.

**Telefonische Sturmschaden-Info:**  
**Herr Glück, 0 61 98 / 307 55 40**

## Eichenprozessionsspinner

### Gefährlicher Schädling im Wald

In diesem Jahr sind wieder vermehrt die Raupen des Eichenprozessionsspinners unterwegs und machen sich über die Blätter der Eiche her. Das Gefährliche daran: Die Härchen der Raupen enthalten einen Giftstoff, der bei Kontakt zu Hautausschlägen führt und beim Einatmen Asthmaanfalle auslösen kann. Der einzige Schutz vor den Gifthärcchen ist, sich nicht in den betroffenen Gebieten aufzuhalten und vor allem Eichen zu meiden. **Besorgte Bürger können sich auch an MB Baumdienste wenden, um zu erfahren, welche Gegenmaßnahmen möglich sind.** Ende Juli verpuppen sich die bedrohlichen Raupen und verwandeln sich in völlig harmlose Schmetterlinge. Doch die gefährlichen Nester bleiben übrig und stellen weiterhin eine Gefahr dar.

# MASSARIA - nicht aufzuhalten?

Die Massaria-Krankheit der Platane greift seit einigen Jahren immer weiter um sich. Viele Platanenbesitzer fragen sich, ob man diesem Übel Herr werden kann. Aber wie?

## Das Krankheitsbild

Bei der durch einen Pilz verursachten Massaria-Krankheit kommt es an älteren Platanen (meist über 40-jährige Bäume) zu einer verstärkten Totholzbildung in der unteren Krone. Der Absterbeprozess kann selbst bei armdicken Ästen sehr rasch verlaufen, z.T. innerhalb weniger Monate. Mit dem Absterben ist ein massiver Holzabbau verbunden. Kritisch ist, dass der Holzabbau auf der Astoberseite beginnt, während das Laub über die Astunterseite noch mit Wasser versorgt wird. Dadurch brechen die befallenen Äste sehr leicht und durch das hohe Gewicht des Laubes oft noch im grünen Zustand. Auffällige Symptome sind in so einem frühen Stadium oft nicht ausgeprägt und können nur aus der Nähe auf der Astoberseite beobachtet werden. Dies macht den Einsatz von Hubarbeitsbühnen oder Kletterern erforderlich und bedeutet ein hohes Gefährdungspotenzial der Krankheit für die Verkehrssicherheit.

breitesten und nehmen dort oftmals bis zur Hälfte des Astumfangs ein. Die abgestorbenen Bereiche erscheinen nach einigen Monaten

## Die Platane

Die Platane kam im 17. Jahrhundert nach Deutschland. Weltweit gibt es etwa 8-10 Arten, die laubabwerfend oder immergrün sind. Vorwiegend angepflanzt wird hier die ahornblättrige Platane (*Platanus x acerifolia*), eine Kreuzung aus orientalischer Platane (*Platanus Orientalis*) aus dem südöstlichen Mittelmeerraum bis zum Himalaja und amerikanischer Platane (*Platanus occidentalis*). Sie wird bis zu 40 m hoch und sehr ausladend. Als raschwüchsiger und zugleich langlebiger Baum wird sie gerne im öffentlichen Grün verwendet. Dazu tragen auch ihre bisherige Robustheit und Schnittverträglichkeit bei.

schwärzlich, die Rinde wird rissig und blättert ab. Wird eine Nekrose angeschnitten, tritt eine grau-braune Verfärbung im Holzkörper zutage, die tortenstückartig bis zum Mark reicht und zum gesunden Gewebe hin scharf abgegrenzt ist. Oft entwickelt sich mit dem Absterben der Rinde eine Fäule im Holzkörper. Stark geschädigte Äste brechen oftmals in der Nähe des Astansatzes. Befallen werden bevorzugt schwachwüchsige unterdrückt wachsende Äste.

## Bürstadt - ein wichtiger Standort

Im Jahr 2005 fing alles an. Zu der Zeit übernahm MB Baumdienste das langjährige Nachunternehmen „Blüm Forst und Rodung“. In den darauffolgenden Jahren wurde diese Firma unter dem Namen „MB-Blüm“ mit gleicher Mannschaft fortgeführt. So war es dann nur noch eine Frage der Zeit, bis diese - nun als erfolgreiche Niederlassung geführt - komplett in MB Baumdienste eingebunden werden sollte. Im letzten Jahr war es dann soweit: MB Blüm heißt seit 2010 fortan MB Baumdienste GmbH. Der Vorteil für Kunden liegt auf der Hand: Von hier werden die Regionen im Süden des Landes betreut.

## Der Erreger und seine Verbreitung

Verursacht wird die Massaria-Krankheit durch den Schlauchpilz (*Ascomyceten*) *Splanchnonema platani*, der bislang als Besiedler von abgestorbenen Ästen angesehen wurde. Die Krankheit war bis zum Jahr 2000 nur im Mittelmeerraum und den südlichen USA bekannt. Nördlich der Alpen wurde sie das erste Mal 2003 in Deutschland nachgewiesen. Die ersten Schäden zeigten sich nach dem heißen Sommer 2003, was zu dem Schluss führte, dass eine trocken-heiße Witterung den Erreger begünstigt. Umso mehr überrascht der aktuelle Befund, waren doch die letzten Sommer deutlich kühler und feuchter.

## Was kann man tun?

Um die Verkehrssicherheit weiter zu gewährleisten, ist eine verstärkte Kontrolle notwendig. Ist ein Bestand befallen, sollte auch von einer Hubarbeitsbühne kontrolliert und befallene Äste entfernt werden. Derzeit werden unterschiedlich starke Eingriffe daraufhin erprobt, wie sie sich auf den Verlauf der Krankheit auswirken. Dauerhaft kommt es zu einer Verlichtung der unteren Kronenbereiche der Platanen, die jedoch deren Erscheinungsbild und Kronenform nur gering beeinträchtigt. (MG)



# Fällkran der Superlative

Seit Dezember letzten Jahres hat MB Baumdienste ein neues „Baby“ bekommen. Größe und Gewicht erinnern eher an einen Jumbo – jedoch gleichzeitig ist er wendig wie eine Gazelle.

Ein etwas kleinerer Fällkran ist zwar bei MB Baumdienste schon im Einsatz, doch zeichnete sich seit einiger Zeit ab, dass nur ein größeres Fahrzeug den immer komplexeren und stetig steigenden Nachfragen nach Fällarbeiten im laufenden Straßenverkehr gerecht wird. Doch so etwas gibt es nicht von der Stange. Deshalb musste MB Baumdienste einen ungewöhnlichen Weg gehen: Es galt, ein völlig neu dimensioniertes Fahrzeug zu bauen. Ausgestattet mit einer patentierten Fällmechanik, sollte dieser für die neuen Anforderungen optimiert werden. Die Lösung fand man zusammen mit der Firma Doll in Oppenau. So konstruierten Matthias Bauer und die Techniker und Ingenieure von Doll den wohl innovativsten mobilen Fällkran, der derzeit eingesetzt wird. Das Spektakulärste an



dem Gerät ist die außerordentliche Wendigkeit - trotz der Größe. Wo früher wegen des hohen Verkehrsaufkommens oder an beengten Standorten großflächige Absperrungen obligatorisch waren, ist mit diesem Fahrzeug nur noch ein Standard-Sicherheitsabstand nötig, aufwendige Vollsperrungen sind passé. Dies spart enorm viel Zeit und minimiert dadurch auch die Sicherheitsrisiken. Erste Erfahrungen haben die Angestellten von der Straßenmeisterei in Dornstetten/Schwarzwald machen können: „Wir waren am Anfang etwas skeptisch“, so der Mitarbeiter Thomas Gaiser, „jedoch konnten wir mit dem großen Fällkran die Baumarbeiten optimal

erledigen. Hinzu kam, dass der eigentliche Fällvorgang mit diesem Gerät wie von Geisterhand in kürzester Zeit ausgeführt war.“

Der Fällkran ist für das laufende Frühjahr schon fast ausgebucht. Kein Wunder, denn mit solchen Argumenten lassen sich Auftraggeber gerne überzeugen. Wenn dieser seine Anforderungen wunschgemäß erfüllt, ist schon der Bau eines zweiten Typs in Aussicht gestellt. Eine CD über den Einsatz sowie weitere Informationen können angefordert werden bei Herrn Bauer, Tel. 0 61 98/ 307 55 41.

## Girls'Day Mädchen-Zukunftstag



Foto: www.girlsday.de

Am 14. April 2011 ist es wieder so weit. Bundesweit findet der „Zukunftstag“ für junge Mädchen statt. An diesem Tag erleben Schülerinnen neue Einblicke und mögliche berufliche Zukunftsaussichten in Berufsfeldern, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. So auch an diesem Tag im Betrieb der MB Baumdienste. Vorgestellt werden die Berufe Forstwirt, Treeworker und Maschinenführer. Es sind noch einige Plätze frei!

Doch auch für Praktikant(innen), Student(innen) und Schüler(innen) stehen regelmäßig Praktikumsplätze zur Verfügung. „Wir freuen uns über jede Bewerbung, weil die berufliche Zukunft für junge Menschen in diesen Berufen hervorragend ist.“ so Inhaber Matthias Bauer. Bei Interesse: [ausbildung@mb-baumdienste.de](mailto:ausbildung@mb-baumdienste.de) oder Vorabinform bei Herrn Bauer, Tel. 0 61 98 / 307 55 40.

## Optimal arbeiten unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften

Bedingt durch die strengen BG-Vorschriften (VSG 4.2 + 4.3) sind die meisten Baumarbeiten nur unter umfassenden Absperr- und Sicherungsmaßnahmen möglich.

### Standard:

Sicherungsbereich beim Herunterschneiden:  
Doppelte Abstände, mindestens 6 m.  
Sicherungsbereich beim Fällen: doppelter Fallradius.

### Die Lösung mit dem MB Fällkran:

Durch seine durchdachte Konstruktion benötigt er nur einen sehr geringen Arbeitsbereich.

## Technische Daten

Fahrzeuglänge: 10,99 m

Breite: 2,55 m

Höhe: 3,96 m

Gewicht: 30 to

Achsen: 3

Abstützbreite (einseitig): 3,43-4,43 m

Arbeitshöhe: 24,50 m

Seitl. Arbeitsbereich: 20 m

Nutzlast: min. 1 to, max. 2,5 to

Allradantrieb und Allradlenkung